



Waldorfschüler lernen alte Tradition der Landwirtschaft kennen

Keine Angst vor großen Pferden hatten die Dritt- und Fünftklässler der Waldorfschulen Eschwege und Kassel am Wochenende beim Praxistag auf dem Hutzelberghof in Oberrieden. „In der dritten Klasse beschäftigen sich die

Schüler im Unterricht mit dem Jahresablauf“, erklärt Lehrerin Lilith Schmidt-Gebhardt. „Sie befassen sich mit dem Thema Ackerbau und der Wertschätzung von Nahrungsmitteln.“ In der fünften 5. Klasse geht es um die großen

Kulturepochen und den Anfang der Bauernkultur im Nahen Osten. Auf dem Feld bei Oberrieden konnten sie nun traditionelle Formen der Landwirtschaft hautnah erleben und ausprobieren. fst

FOTO: KRISTIN WEBER